



Stadt Norderstedt
Abt. 421
Herrn Bertram
Rathausallee 50

22846 Norderstedt

Umsetzung des neuen Schulgesetzes

Sehr geehrter Herr Bertram,

am 21. 6.2007 tagte die Schulkonferenz der Realschule Harksheide, um über die Entwicklungen der Schullandschaft in Norderstedt nach dem neuen Schulgesetz und die Veränderungen, die die Realschule Harksheide betreffen, zu beraten.

Die Schulkonferenz plädiert einstimmig dafür, die Umwandlung in eine Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe am bisherigen Standort zu beantragen.

Durch die Umwandlung in eine Gemeinschaftsschule möchten wir das längere gemeinsame Lernen stärken und durch Einsatz von Fördermaßnahmen die frühe Festlegung der Schulkarrieren vermeiden. Die hohe Zahl von abgewiesenen SchülerInnen an der IGS zeigt, dass ein großer Bedarf an Schulplätzen an einer Gemeinschaftsschule vorhanden ist.

Eine Absprache mit dem Gymnasium Harksheide und der IGS über den Wechsel in die dortige Oberstufe nach Klasse 10 besteht.

Wichtig ist den Mitgliedern der Schulkonferenz die Erhaltung des eigenständigen Standortes ohne organisatorische Verbindungen mit anderen Schulen. Aufgrund der anstehenden tiefgreifenden Veränderungen sollte das System eine überschaubare Größe behalten, damit pädagogische Innovationen – besonders in der Zeit der auslaufenden Realschule – realistisch umzusetzen sind.

Eine Zusammenlegung mit benachbarten Schulen würde nach Meinung der Schulkonferenz nicht nur zu langen Wegen für Schülerinnen und Schüler und Lehrerinnen und Lehrer führen, sondern auch die Identitätsfindung für die an Schule Beteiligten negativ beeinflussen.

Eine Auslagerung einzelner Klassen oder einer Stufe würde dazu führen, dass die Kontinuität im Erziehungsprozess nicht gewährleistet werden könnte, was besonders in der Altersgruppe der Sekundarstufe-I-Schülerinnen und Schüler zu Problemen führen kann.

Die jetzige Realschule Harksheide erfährt bei Schülerinnen und Schülern und Eltern eine hohe Akzeptanz. Trotz sinkender Schülerzahlen an den Realschulen stieg die Anzahl der Anmeldungen für die kommenden 5. Klassen um 10 %. Mit diesem Hintergrund und dem o.a. Interesse der Eltern an der Schulform Gesamtschule sind wir sicher, die vom Ministerium geforderten Mindestschülerzahlen für die Einrichtung einer Gemeinschaftsschule zu erreichen.

Der Zeitpunkt der Umwandlung sollte nach Meinung der Schulkonferenz zum Schuljahresbeginn 2009 vorgesehen werden, da vorher eine durchdachte Konzepterstellung zeitlich nicht durchführbar erscheint.

Für weitere Informationen und Gespräche stehen wir gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Schirrmacher
(Schulleiterin)

Almuth Lange-Rose
(Vorsitzende der Schulkonferenz)

Kopie an:

Stadt Norderstedt: OB Grote, Dr. Freter

Ausschuss f.j. Menschen

CDU-Fraktion: Herrn Schlichtkrull, SPD-Fraktion: Herrn Paustenbach

FDP-Fraktion: Herrn Matthes, Bündnis90/Grüne: Frau Reinders

Schulamt: Frau Pahlke